

COPYRIGHT

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt. Es darf ohne Genehmigung nicht verwertet werden. Insbesondere darf es nicht ganz oder teilweise oder in Auszügen abgeschrieben oder in sonstiger Weise vervielfältigt werden. Für Rundfunkzwecke darf das Manuskript nur mit Genehmigung von Deutschlandradio Kultur benutzt werden.

"Ein Mann muss wehrhaft sein"

Tradition und Zukunft des Stockkampfes in Südafrika

von Leonie March

DLR Nachspiel 4.3.2012

Atmo 1: Stockkampf

Autorin:

In atemberaubender Geschwindigkeit wirbeln die Stöcke durch die Luft, kunstvoll bewegt von zwei jungen Männern. Sie umkreisen sich tänzelnd, wie in einem Boxring, in jeder Hand einen etwa ein Meter langen Holzstock. Einer greift an, der andere duckt sich um dem Schlag zu entgehen. Doch zu spät, der Gegner trifft ihn hart in der Taille. Allein das Zuschauen tut weh. Punkt für ihn, ruft Trainer Evergreen Ngwenya.

Atmo kurz hoch

O-Ton 1:

Original auf Zulu

Übersetzer:

Jeder der beiden Kontrahenten hat zwei Stöcke. Mit dem rechten greift er an, mit dem linken wehrt er die Schläge seines Gegners ab. Deshalb ist an dem linken auch ein kleiner Gummischild zum Schutz der Hand angebracht. Für jeden Treffer bekommt man einen Punkt. Ziel ist der gesamte Körper mit Ausnahme des Kopfes und der Genitalien. Die sind im professionellen Stockkampf tabu.

... .Original auf Zulu.

Atmo kurz hoch

Autorin:

Ein weiterer Hieb trifft den Oberschenkel. Blaue Flecken und Prellungen gehören für uns dazu, meint Stockkämpfer Sifiso Hlekwayo schulterzuckend.

O-Ton 2:

Original auf Zulu ...

Übersetzer:

Man muss lernen, den Schmerz während des Kampfes auszublenden. Das gehört zum mentalen Training. Du darfst den Gegner nicht merken lassen, dass er dich empfindlich getroffen hat. Du musst weiterkämpfen, ansonsten hast Du schon verloren.

... .Original auf Zulu.

Atmo kurz hoch

Autorin:

Trotz der schmerzhaften Schläge wirkt der Kampf der beiden jungen Männer nicht aggressiv, eher wie ein spielerisches Kräfteressen: Kraftvoll, zwischendurch sogar regelrecht elegant. Sifiso Hlekwayo gehört zu den besten Stockkämpfern Südafrikas. Bei den nationalen Wettkämpfen bringt unsere Mannschaft regelmäßig den Pokal nach Hause, meint der 30-Jährige nach der ersten Runde lächelnd und kaum außer Atem.

O-Ton 3:

Original auf Zulu ...

Übersetzer:

Ich bin auf dem Land groß geworden und habe dort schon als kleiner Junge mit dem Stockkampf begonnen. Das hat in unserer Kultur so Tradition. Nach der Schule bin ich zum Arbeiten in die Stadt gezogen, wurde für die Provinzauswahl von Kwazulu-Natal (Hinweis zur Aussprache: das Z wie ein weiches S sprechen, Betonung bei Natal auf zweitem A) ausgewählt und trainiere in meiner Freizeit regelmäßig mit

Coach Evergreen. Unseren Titel als nationale Meister verteidigen wir nun schon seit 2008. Und so soll das natürlich auch bleiben.

... .Original auf Zulu.

Atmo 2: zweite Runde

Autorin:

Der Trainer gibt das Signal für die zweite Runde. Insgesamt geht der Stockkampf über drei Runden à drei Minuten. Kurz, aber intensiv. Als Ring ist um die beiden Kämpfer ein Kreis markiert. Viel Platz bleibt darin nicht, die beiden Männer stehen nie mehr als einen Meter voneinander entfernt, eine Stocklänge. Den linken halten sie in der Mitte eng am Körper, mit dem rechten holen sie weit aus, um Treffer zu landen. Ein guter Stockkämpfer muss vielseitig sein, erklärt der Trainer.

Atmo kurz hoch

O-Ton 4:

Original auf Zulu

Übersetzer:

Ein wichtiger Teil des Trainings sind Übungen für die Finger, denn der Kämpfer muss den Stock über die gesamte Zeit fest im Griff haben. Je schneller, gezielter und härter er zuschlagen kann, desto besser. Außerdem trainieren wir körperliche Ausdauer und Wendigkeit. Von besonderer Bedeutung ist aber die mentale Stärke: Man muss sich konzentrieren, um die Bewegungen seines Gegners vorherzusehen, sich wirksam zu verteidigen und die Schwächen seines Kontrahenten in Sekundenschnelle ausnutzen zu können.

... .Original auf Zulu.

Atmo kurz hoch

Autorin:

Sifiso Hlekwayo behält auch in der zweiten Runde klar die Oberhand. Zwischendurch geht er vor seinem Gegner in die Hocke, trifft ihn empfindlich an Knie und Unterschenkel. Das ist eines meiner liebsten Manöver, erklärt er nach dem Kampf.

Atmo kurz hoch

O-Ton 5:

Original auf Zulu

Übersetzer:

Es ist eigentlich ein alter Trick beim Stockkampf. Wenn ich in die Knie gehe, dann bringe ich meinen Gegner für einen Moment aus dem Konzept. Er muss seine Blickrichtung verändern, schnell umdenken und seine Taktik anpassen. Das verschafft mir einen Vorteil. Diese Strategie habe ich von meinem Vater gelernt.Original auf Zulu.

Autorin:

Viele dieser Techniken werden von Generation zu Generation überliefert. Als Sport hat sich der Stockkampf in Südafrika zwar erst nach der demokratischen Wende Mitte der 90er-Jahre entwickelt, doch die Ursprünge reichen weit zurück, meint Trainer Evergreen Ngwenya.

O-Ton 6:

Original auf Zulu

Übersetzer:

Diese Kampfkunst ist ein Erbe unserer Vorfahren. Allerdings war der Stockkampf damals noch eine ernste Sache. Es gab keinerlei Regeln. Man durfte den Gegner überall hin schlagen, auch auf den Kopf. Der Kampf war erst beendet, wenn jemand blutete oder am Boden lag. Das ist heute nicht mehr vorstellbar. Man würde wahrscheinlich verhaftet, wenn man jemanden derart zurichten würde. Damals sicherte man sich so jedoch den Respekt in der Gemeinschaft, galt als wehrhafter Krieger und starkes Familienoberhaupt. Als Sport ist der Stockkampf heutzutage also weniger brutal, aber wir haben den Kern der Tradition erhalten. ... Original auf Zulu.

Musik 1: Trommeln

Autorin:

Der Stockkampf hat nicht nur bei den Zulus, sondern bei mehreren Volksgruppen in Südafrika Tradition und ist in etwas abgewandelter Form auch in anderen Ländern des Kontinents verbreitet. Die genaue Geburtsstunde der Kampfkunst ist unbekannt, aber sie gilt als Jahrhundertealt. Über die Region hinaus bekannt wurden die Stockkämpfer der Zulu unter der Herrschaft ihres berühmt-berüchtigten König Shaka Anfang des 19. Jahrhunderts. Die Krieger, die mit Speer und Schild auch europäische Kolonialtruppen in die Flucht trieben, nutzten den Stockkampf um Kraft, Ausdauer und Geschicklichkeit zu trainieren, erklärt Mike Mthembu vom Sportministerium in Kwazulu-Natal.

O-Ton 7:

Initially from the records that we have ...

Übersetzer:

Ursprünglich wurden Sportarten wie der Stockkampf genutzt, um die Jugend auf ihre Rolle in der Gesellschaft vorzubereiten, um ihnen Disziplin und Respekt beizubringen und sie zu Kriegern auszubilden. Außerdem diente der Stockkampf dazu, Konflikte innerhalb der Gemeinschaft symbolisch zu lösen. Später wurde er auch zu einer Freizeitbeschäftigung. Ich bin selbst auf dem Land aufgewachsen. Als Zulu-Junge (Hinweis zur Aussprache: Z wie weiches S sprechen) war es meine Pflicht, früh morgens das Vieh zu hüten. Der Stockkampf war für uns damals ein willkommener Zeitvertreib. Dazu kommt eine kulturelle Funktion: Der Stockkampf gehört zu unseren rituellen Zeremonien und Feierlichkeiten. Dabei geht es dann natürlich eher darum, zu unterhalten und Spaß zu haben. Es ist kein Kampf, bei dem man seinem Gegner Verletzungen zufügt.

... .or anything like that.

Atmo 3: Zulu Hochzeit, Singen

Autorin:

Auch heutzutage darf der Stockkampf, auf Zulu "Induku", bei keiner traditionellen Hochzeit fehlen. Es wird gesungen, getanzt und spielerisch gekämpft. Als südafrikanischer Champion ist Sifiso Hlekwayo in seiner ländlichen Heimatregion jedes Mal ein willkommener Gast. Der schlanke, modern wirkende junge Mann, der sonst die neusten Turnschuhe trägt und auf eine coole Ausstrahlung bedacht ist,

verwandelt sich dann in einen Zulu-Krieger wie aus dem Bilderbuch, mit Lendenschurz aus Springbockfell und Fellstulpen an den Knöcheln. Für ihn ist das kein Widerspruch.

O-Ton 8:

Original auf Zulu

Übersetzer:

Ich bin schon als Junge bei diesen Feierlichkeiten aufgetreten. Gemeinsam mit meinen Freunden. Wir sehen es als unsere Pflicht an die Tradition unserer Vorfahren fortzusetzen. Dazu gehört auch die traditionelle Kleidung der Zulu-Stockkämpfer. Es ist wichtig, dass unsere Kultur lebendig bleibt und ich trage eben meinen Teil dazu bei.

... .Original auf Zulu.

Atmo 4: Stockkampf und Singen

Autorin:

Die Atmosphäre ist feierlich, die Hochzeitsgesellschaft bildet einen Kreis um die Stockkämpfer, feuert sie an. Wieder wirbeln die Stöcke durch die Luft. Diesmal sind sie kunstvoll mit Perlen verziert. An dem Stock für die Verteidigung ist auf Höhe der Hand ein lederbespannter Schild angebracht. Eine Erinnerung an die kriegerische Vergangenheit.

Atmo kurz hoch

Autorin:

Die Dorfältesten rechnen es Sifiso Hlekwayo hoch an, dass er seiner Kultur treu bleibt, die Jungen bewundern ihn für seinen virtuoseren Umgang mit den Stöcken, die jungen Frauen himmeln ihn an. Bewunderung und Respekt sind einem guten Stockkämpfer bis heute sicher, erklärt Mike Mthembu.

O-Ton 9:

You see in Zulu culture ...

Übersetzer:

Es gehört einfach zu der Kultur der Zulu bei Festen wie diesem traditionelle Tänze und Stockkämpfe aufzuführen. Und natürlich nutzen die jungen Männer sie auch dazu, um das andere Geschlecht zu beeindrucken. Ein guter Kämpfer ist sehr populär. Er wird gefeiert wie ein Star eines europäischen Erstligavereins und hat natürlich jede Menge Verehrerinnen. Sifiso (Hinweis zur Aussprache: S beide Male mit scharfem S aussprechen) ist dafür ein gutes Beispiel: Er hat bei nationalen Wettbewerben schon etliche Preise gewonnen. Damit hat er sich Respekt und Anerkennung erworben.

... respect and recognition.

Musik 2: Gumboots / Egoli

Autorin:

Nicht nur auf dem Land ist der Brauch des Stockkampfes auch heute noch sehr lebendig. Die Männer, die vor und während der Apartheid als billige Arbeitskräfte in die Städte Südafrikas zogen, hatten damals ihre Stöcke im Gepäck. Sie entwickelten eine Art Kampfsport zur Selbstverteidigung, hielten sich fit und vertrieben sich mit inoffiziellen Wettkämpfen am Wochenende die Freizeit. Zwischendurch war diese Tradition fast in Vergessenheit geraten, heute jedoch feiert sie eine Art Renaissance in den Townships, den Armenvierteln der großen Städte.

Atmo 5: Kwa Mashu Township

Autorin:

Kwa Mashu ist ein solches Township. Ein riesiges Gebiet am Stadtrand der Hafenmetropole Durban. Eine berüchtigte Gegend. KwaMashu gilt als die Hauptstadt der Kriminalität in Südafrika. Regelmäßig führt das Viertel die Statistiken von Mord und Totschlag an. Die Bevölkerungsdichte ist groß, so weit das Auge reicht drängen sich kleine Häuschen und selbstgebaute Wellblechhütten aneinander. Die Armut ist bedrückend, jeder zweite arbeitslos. Viele Jugendliche haben keinerlei Perspektive, rutschen ab in Kriminalität und Drogenmissbrauch. Sportarten wie der Stockkampf können helfen, um diese Jugendlichen von der Straße zu holen, betont Mike Mthembu vom Sportministerium in Kwazulu Natal.

O-Ton 10:

Government has prioritized ...

Übersetzer:

*Die Regierung misst unseren einheimischen Sportarten besondere Bedeutung zu. Im Kern will sie damit zwei Ziele erreichen: Zum einen werden die Jugendlichen sinnvoll beschäftigt. Sie hängen nicht herum und kommen nicht auf dumme Gedanken. Zweitens stärkt der Sport den sozialen Zusammenhalt. Er bringt Leute aus verschiedenen Vierteln zusammen und überbrückt auch die Kluft, die zwischen den Generationen entstanden ist. Früher war es ganz natürlich den Älteren Respekt zu zollen, doch das ist heute leider nicht mehr selbstverständlich. Die jungen Leute tragen Waffen und sind außer Kontrolle geraten. Daher ist es sehr wichtig, sich wieder auf die alten Werte von Disziplin und Respekt zu besinnen.
... culture of respect.*

Atmo 6: Stockkampf auf der Straße

Autorin:

Der Stockkampf sei dafür besonders gut geeignet, betont Mike Mthembu. Durch den Kampfsport bekommen die Jugendlichen die Möglichkeit, angestauten Frust und Aggressionen zu kanalisieren und auf positive Weise ihre Kräfte zu messen. Die Tatsache, dass sie dadurch einen Bezug zu der Kultur und Geschichte ihres Volkes bekommen, wirke dabei wie ein Bonus.

Atmo kurz hoch

O-Ton 11:

Our opinion is ...

Übersetzer:

*Unserer Ansicht nach ist es außerordentlich wichtig, seine kulturellen Wurzeln zu kennen. Natürlich machen auch die anderen europäischen Sportarten wie Rugby oder Cricket Spaß, aber der traditionelle Stockkampf bringt uns wieder in Kontakt mit unserer eigenen Kultur. Das ist entscheidend für die Entwicklung der Persönlichkeit. Die jungen Leute bekommen einen Bezug dazu wer sie sind und woher sie stammen.
... where they come from.*

Atmo kurz hoch

Autorin:

Ein Beispiel dafür ist der 25-Jährige Sanele Zungu. Der schlanke junge Mann ist in KwaMashu aufgewachsen, von der Kultur seiner Vorfahren wusste er kaum etwas, bis er bei einer traditionellen Hochzeit ein paar Stockkämpfern begegnete. Fasziniert von ihrer Kraft und Eleganz sei er direkt Feuer und Flamme gewesen, erzählt er.

O-Ton 12:

I learnt this thing ...

Übersetzer:

Ich habe 2004 mit dem Stockkampf begonnen und seitdem nicht mehr aufgehört. Ein Jahr später wurde ich bereits in die Mannschaft in Durban aufgenommen, inzwischen bin ich in der Provinzauswahl. Es ist schwer zu beschreiben, was mich an diesem Sport derart angezogen hat. Ich bin einfach meinem Herz gefolgt. Außerdem wollte ich mehr über unsere Kultur zu erfahren. Dabei lerne ich ständig dazu. Auch meine Technik ist noch lange nicht perfekt. Ich muss hart trainieren. Denn man muss fit sein, braucht Ausdauer und Kraft.

... .muscles must be strong.

Atmo kurz hoch

Autorin:

Ein guter Stockkämpfer braucht mehr als nur Muskeln, fügt Sbu Dlamini hinzu. Der ehemalige Trainer arbeitet für die Stadtverwaltung in Durban, sein besonderes Augenmerk gilt dabei dem Aufbau von Sportprogrammen in den Townships. Aufmerksam verfolgt er das Training von Sanele und seinem Freund auf einem staubigen Platz mitten in KwaMashu.

Atmo kurz hoch

O-Ton 13:

You can be fit and tough ...

Übersetzer:

Es reicht nicht, einfach nur fit und hart im Nehmen zu sein. Ein mental starker und technisch versierter Gegner wird einen trotzdem schlagen. Man muss also auch seinen Verstand benutzen. Man muss hartnäckig sein und darf nicht so leicht aufgeben. Man muss lernen, seinen Gegner einzuschätzen, dessen Strategie und Technik zu durchschauen. Denn genauso wichtig wie ein gezielter Angriff ist eine wirksame Verteidigung. Außerdem fließt die Art, wie man sich und seine Stöcke bewegt bei den nationalen Wettkämpfen in die Bewertung ein.

...calculating your points.

Atmo kurz hoch

Autorin:

Der 25-Jährige Sanele kämpft hoch konzentriert, treibt seinen Gegner in die Defensive. Seine Bewegungen sind kontrolliert, keine Spur von Aggression. Eine junge Frau im Publikum nickt anerkennend.

O-Ton 14:

It teaches you ...

Übersetzerin:

Der Stockkampf bringt den Jungen bei, ihre Wut im Zaum zu halten. Denn wer wütend wird und einfach wild drauf los schlägt, hat schon verloren. Wer unfair spielt, dem werden Punkte abgezogen. Es ist also eher ein freundschaftliches Kräfteressen als ein ernster Kampf.

... friendship thing.

Atmo 7: Stimmen

Autorin:

Sanele gewinnt das Duell. Die beiden Kontrahenten schütteln sich die Hände, als sie den improvisierten Ring verlassen. Die Atmosphäre ist entspannt. Keine Selbstverständlichkeit in einem Viertel wie KwaMashu, in dem Gewalt an der Tagesordnung ist. Unsere Stockkämpfer beweisen, dass man Konflikte auch friedlich

lösen kann, betont Sbu Dlamini. Gleichzeitig gelten sie nicht als Weicheier. Sie werden für ihre körperliche Stärke und ihren Erfolg im Kampfsport anerkannt.

O-Ton 15:

They will not just go ...

Übersetzer:

Unsere Jungs werden nicht nach einer Auseinandersetzung suchen, oder einen Kampf provozieren. Und die anderen werden sich genau überlegen, ob sie einen von ihnen angreifen. Denn sie wissen, dass mit unseren Stockkämpfern im Ernstfall nicht zu spaßen ist. Insofern sind sie positive Vorbilder für Stärke und Disziplin. Sie kämpfen nicht einfach so zum Spaß, oder um an jemandem ihren Frust auszulassen, sondern um ihre Fähigkeiten zu demonstrieren. Sie kennen ihre Grenzen und respektieren sich gegenseitig. Der Stockkampf hat dieses besondere Potenzial, die Jugendlichen zu verändern. Dafür sind uns auch ihre Familien dankbar. Denn im Gegensatz zu vielen anderen jungen Männern gibt es mit unseren Schützlingen keine Probleme.

... .no problems with them.

Atmo 8: Stockkampf Mädchen

Autorin:

Als Form der Selbstverteidigung wird der Stockkampf, der traditionell jungen Männern vorbehalten war, auch bei Mädchen immer beliebter, erzählt Sbu Dlamini, als zwei junge Frauen den Ring betreten. Ihre Bewegungen sind etwas langsamer als die der Männer, aber auch ihre Hiebe sitzen. Dlamini nickt zufrieden, fast stolz. Als Koordinator der Sportprogramme in Durban liegt ihm die Förderung von Frauen und Mädchen besonders am Herzen. Keine Selbstverständlichkeit für einen Zulu Mann.

Atmo kurz hoch

O-Ton 16:

There is a difference ...

Übersetzer:

Es gibt einen Unterschied zwischen weiblichen und männlichen Stockkämpfern. Die Mädchen entwickeln einen ganz eigenen Stil. Aber sie sind keineswegs unterlegen. Mittlerweile wird ihnen dafür auch immer mehr Respekt gezollt. Jeder weiß, dass diese jungen Frauen in der Lage sind, sich selbst zu verteidigen. Ein Mädchen aus dieser Gegend hat mir erzählt, dass jemand versucht hat sie zu überfallen. Wahrscheinlich mit dem Ziel sie zu vergewaltigen. Aber durch ihr Training konnte sie die Angreifer erfolgreich in die Flucht schlagen. Jetzt kommt ihr keiner mehr zu nahe.coming too close.

Atmo kurz hoch

Autorin:

Die beiden jungen Frauen beenden ihren Kampf. Die Gewinnerin ist Saneles Schwester Nonhle, eine zierliche 24-Jährige. Die Leute auf der Straße unterschätzen mich häufig, meint sie, aber nur bis sie herausfinden, dass auch eine kleine Stange Dynamit erheblichen Sprengstoff birgt.

O-Ton 17: (im Original stehen lassen)

Some people they are just like: You are nothing to me. Only to find out, that dynamite comes from small packages.

Autorin:

Nonhle lacht herzlich. Was die anderen von ihr halten, ist der selbstbewussten jungen Frau nicht so wichtig. Sie kennt die hochgezogenen Augenbrauen, wenn sie den Ring betritt. Denn gerade die ältere Generation sieht es nicht gern, dass Frauen in diese Männerdomäne eindringen. In den Dörfern Kwazulu-Natals sind weibliche Stockkämpferinnen noch heute undenkbar. In einigen ländlichen Gebieten ist es Frauen noch nicht einmal gestattet, Hosen zu tragen. Frauen gehören mit Rock an den Herd, die Männer ziehen in den Kampf. Die 24-Jährige schüttelt den Kopf mit den kurzen Haaren.

O-Ton 18:

Even now everybody

Übersetzerin:

*Ich bin es gewöhnt, dass mich die Leute auch hier in der Stadt fragen, ob ich mir nicht eine andere Sportart suchen könnte. Warum es gerade der Stockkampf sein muss. Aber inzwischen ignoriere ich diese Bemerkungen. Klar war er ursprünglich den Männern vorbehalten, aber inzwischen hat sich diese Tradition zu einem Sport entwickelt, der auch Frauen offen steht. Viele von den Mädchen haben heute noch Berührungsängste, aber ich war einfach neugierig, habe es ausprobiert und mich sofort in den Stockkampf verliebt. Zwischendurch war ich sogar in der Provinzauswahl. Es war eine tolle Möglichkeit, mal hier aus dem Township raus zu kommen und zu Wettkämpfen in andere Regionen des Landes zu reisen.
... different provinces.*

Atmo 9: Wettkampf

Autorin:

Eine Woche später im Zentrum von Durban. Ein Sportplatz nur einen Steinwurf vom gigantischen Stadion der Fußball-Weltmeisterschaft entfernt. Auf dem Parkplatz stehen Reisebusse, am Rand des Spielfeldes sind weiße Festzelte aufgebaut, auf dem Grün haben sich rund einhundert Jugendliche versammelt. Für Wettkämpfe in den sogenannten einheimischen Sportarten sind sie aus allen Teilen der Provinz Kwazulu-Natal in die Hafenmetropole gekommen. Neben dem Stockkampf zählen dazu auch diverse Ball-, Lauf- und Brettspiele, erklärt Mike Mthembu vom Sportministerium.

Atmo kurz hoch

O-Ton 19:

Here in this province ...

Übersetzer:

In unserer Provinz gehören diese Spiele zu den Sportarten, die am schnellsten wachsen. Sie sind bei den jungen Leuten außerordentlich populär. Um sie attraktiver zu gestalten, haben wir die traditionellen Regeln weiterentwickelt und die Ausrüstung modernisiert. So sind die Stöcke bei Wettkämpfen beispielsweise nicht mehr aus Holz, sondern aus Kunststoff und etwas gepolstert, um die Schläge abzumildern. Außerdem tragen die Sportler einen Kopfschutz, um Verletzungen vorzubeugen. Wir

beginnen gerade damit eine landesweite Clubstruktur aufzubauen und diese Sportarten auch erstmals in den Schulen anzubieten. Die Resonanz darauf ist überwältigend. Daher sind wir sehr zuversichtlich, was die Zukunft angeht.definitely great.

Atmo kurz hoch

Autorin:

Das Potenzial von einheimischen Sportarten wie dem Stockkampf ist auch aus einem anderen Grund enorm, fügt Sbu Dlamini von der Stadtverwaltung in Durban hinzu.

O-Ton 20:

When you want to play Induku ...

Übersetzer:

Für den Stockkampf braucht man nicht viel Platz. Jeder Ort kann problemlos zu einem Spielfeld werden. Dazu kommen zwei Stöcke und schon kann der Kampf beginnen. Man braucht keine teure Ausrüstung wie in anderen Sportarten. ... go and play.

Atmo kurz hoch

Autorin:

In einem Land wie Südafrika ist dies ein entscheidender Vorteil. In den ländlichen Regionen und den Townships gibt es kaum Sporteinrichtungen oder Vereine. An vielen Schulen wurde der Sportunterricht abgeschafft. Es fehlen einfach Sporthallen, Sportplätze und Sportgeräte. Kinder und Jugendliche stürzen sich deshalb auf neue Angebote. Ihr Eifer und ihre Begeisterung sind auf dem Sportplatz im Herzen von Durban deutlich zu spüren. Der Ausflug zu diesem kleinen Wettbewerb bedeutet den meisten sehr viel, betont Sbu Dlamini.

O-Ton 21:

Their families are poor

Übersetzer:

*Die Kinder kommen aus armen Verhältnissen. In einigen Familien gibt es nicht genug zu essen. Viele könnten es sich daher normalerweise nicht leisten, hierher zu kommen. Der Sport gibt ihnen die Möglichkeit einmal eine Gegend jenseits des Heimatdorfes kennen zu lernen. Sie treffen Gleichaltrige aus der ganzen Provinz und können sich vor einem größeren Publikum beweisen. Hier sind alle versammelt, Ältere und Jüngere, Mädchen und Jungen. Die einheimischen Sportarten tragen daher auch zur gesellschaftlichen Verständigung und sozialen Einheit bei.
... can unite everyone.*

Atmo kurz hoch

Autorin:

Auch aus diesem Grund fördere die Regierung die Entwicklung mittlerweile massiv mit Geldern, meint Mike Mthembu. Er ist wohl einer der engagiertesten Mitarbeiter im Sportministerium von Kwazulu-Natal und mit dem Aufbau professioneller Strukturen für diese Sportarten betraut.

O-Ton 22:

First you have to make sure ...

Übersetzer:

Zuerst einmal muss eine flächendeckende Vereinsstruktur geschaffen werden, die auch vernünftig verwaltet wird. Dafür werden wir in Zukunft mehr Angestellte brauchen. Der Sport wird also ein paar Arbeitsplätze schaffen. Danach müssen wir uns bemühen, auch private Sponsoren ins Boot zu holen. Denn momentan kann keiner vom Stockkampf leben, mehr als ein paar Pokale sind nicht drin. Langfristig könnte ich mir aber vorstellen, dass sich daraus ein professioneller Sport entwickelt. Und mit ihm eine entsprechende Zuliefererindustrie, die zum Beispiel Stöcke und Kopfschutz herstellt.

... make money out of.

Atmo 10: Stockkampf

Autorin:

Noch ist das Zukunftsmusik. Der Weg vom kulturellen Brauchtum zum Profisport ist weit. Am Rande des kleinen Wettbewerbs in Durban demonstriert der amtierende südafrikanische Champion Sifiso Hlekwayo seine Kampfkunst vor einem Grüppchen interessierter Jugendlicher. Kein großes Publikum. Die Wünsche des 30-Jährigen fallen dementsprechend bescheiden aus:

Atmo kurz hoch

O-Ton 23:

Original auf Zulu ...

Übersetzer:

Ich hoffe, dass wir den Meistertitel im Stockkampf auch in Zukunft nach Hause, hier nach Kwazulu-Natal bringen. Ich tue mein Bestes, um die Kultur und Tradition weiterzugeben. Deshalb trainiere ich mittlerweile auch ein paar begabte Jungen aus meinem Heimatdorf.

... .Original auf Zulu.

Atmo kurz hoch

Autorin:

Um zu beweisen, dass auch Mädchen keine Angst haben müssen in dieser Männerdomäne zu bestehen, fordert die 24-Jährige Nonhle Zungu aus KwaMashu Sifiso heraus. Der durchtrainierte junge Mann überragt die zierliche Frau um etwa einen halben Meter, doch sie entgeht geschickt seinen Hieben, landet sogar ein paar Treffer.

Atmo kurz hoch

O-Ton 24:

My hopes and expectations ...

Übersetzerin:

Ich wünsche mir, dass sich mehr Mädchen für diesen Sport interessieren. Denn es gibt keinen Grund sich davor zu fürchten. Am Besten wäre es natürlich, wenn der Stockkampf in der ganzen Welt bekannt würde.

... .worldwide known.

Atmo hoch und Ende Stockkampf

Angaben zur Musik:

Musik 1:

Titel: Extract

Interpret: Drummers of Burundi

Komponist: Drummers of Burundi

LC Nummer: ASIN: B00005O6P9

Musik 2:

Titel: Egoli, City of Gold

Interpret: Risile Gumboot Dancers of Soweto

Komponist: Vincent Ncabashe & Zenzi Mbuli

LC Nummer: ASIN: B00004ZBDN

Vorschlag Schlussmusik:

Titel: Proud and free in Africa (Instrumental)

Interpret: Craig Riley

Komponist: Craig Riley

LC Nummer: ASIN: B0029QDDSY